

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1916464</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Harrison</b> Zuname		<b>Ingrid</b> Vorname	
ID: 19161916464		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kraus, Tina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Der Drache mit dem goldenen Faden</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Die Earthgang Band 3</b> Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-941787-23-0</b> ISBN	<b>158</b> Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 10.10.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

Die Earthgang, eine Gruppe von 10 Schülern unterschiedlicher Herkunft, erlebt gemeinsam mit ihren beiden Lehrern ein neues spannendes Abenteuer. Sinan möchte seinem türkischen Onkel helfen, dem Besitzer einer Textilfabrik. Ihm wurden - kurz vor den Istanbuler Modewochen - wertvolle Seidengarne gestohlen. So macht die Earthgang sich auf nach Kappadokien, einem Teilstück der alten Seidenstraße, und nach Istanbul, um die Diebe vor Ort aufzuspüren.

**Beurteilungstext**

So unwahrscheinlich es auch klingt, dass Sinan davon träumt, die gestohlene Ware wiederzufinden, so lassen sich doch der deutsche Professor Felix Morgenstern und seine englische Kollegin Emma Thompson auf die Reise in die Türkei ein, weil sie ihrer buntgemischten Schülergruppe sowohl das Land als auch dessen Geschichte nahebringen wollen. Und sie planen sogar eine Fahrt im Heißluftballon über Kappadokien, denn Sinan hatte von den Ferien bei seinem Onkel einen solchen Werbeprospekt mitgebracht. Allerdings hatte ihnen Sinan noch nicht alles erzählt, er hatte nur seinen besten Freund, den Chinesen Pu, eingeweiht.

So nimmt die Geschichte dann im wahrsten Sinne des Wortes Fahrt auf. Obwohl es in den Tuffsteinhöhlen unzählige Versteckmöglichkeiten gibt, findet Pu tatsächlich heiße Ware, die dem alten chinesischen Geschäftsmann Fu-Xi gehört. Die Polizei hebt das Diebesnest aus, aber Fu-Xi rächt sich und er will sein Drachenamulett zurückhaben. Der Handlungsort wechselt, auch in Istanbul wird es für die Kindergruppe gefährlich. Der Showdown findet bei der Modenschau statt, die Fu-Xi in letzter Minute zu sabotieren versucht.

So unrealistisch das Ganze auch wirkt, kein Lehrer würde sich mit seiner Schülergruppe derart in Gefahr begeben; so sind die Handlungsabläufe doch stringent und logisch aufgebaut. Fu-Xi spricht Pu z.B. auf Mandarin an, was dieser auch sofort versteht, ebenso wie die Bedeutung des Drachenamuletts. Es wird viel an erdkundlichem Wissen vermittelt und die Bedeutung bzw. Verlagerung von Wirtschaftsströmungen erklärt, hier am Beispiel der Seidenindustrie. Bedeutende Bauwerke der Türkei werden vorgestellt, gleichzeitig jedoch soll die Spannung nicht zu kurz kommen. Auch etwas zu kurz kommen die Charaktere der einzelnen Schüler, vier Mädchen und sechs Jungen, immerhin steht bei jedem Band ein anderes Kind im Mittelpunkt.

Auf dem Cover ist ein Wassertaxi mit dem Professor, seinem Hund Nelson und zwei Schülern auf dem Weg über den Bosphorus. Den Titel würde man nicht direkt mit dem Bild in Verbindung bringen, er erschließt sich erst im Lauf der Handlung. Wer Sachinformationen gern mit spannender Unterhaltung verknüpft sieht, kann sich mit der Earthgang jedoch sicher gut anfreunden.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>box</b> Kürzel	<b>Nr. 25163243</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Fan</b> Zuname			<b>Eric</b> Vorname		
<b>Fan, Terry</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Jacoby, Edmund</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Der Nachtgärtner</b> Titel			ID: 1625163243		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-946593-03-4</b> ISBN	<b>44</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter <b>Bilderbuch / Bäume /</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		..... ..... .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>02.10.2016</b> Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 Als William eines Morgens aus seinem Fenster im Waisenhaus blickt, ist alles anders. Eine riesige Baumeule blickt ihn an und William kann nicht aufhören, sie an zu starren. Selbst als es schon wieder Nacht ist, schaut er bewundernd auf dieses Kunstwerk. Solange, bis er nichts mehr sieht. Doch er weiß, irgendetwas Magisches liegt in der Luft und er behält recht.

**Beurteilungstext**  
 William lebt in einem Waisenhaus im Grimlochweg. Sein Alltag ist farblos und trist. Doch eines Tages wacht er auf, schaut aus dem Fenster und staunt: der Baum vor dem Waisenhaus ist über Nacht zu einem erstaunlichen Kunstwerk geworden. Es ist wie ein Wunder und William kann nicht aufhören, den Baum zu bewundern. Solange, bis er einschläft. Doch er weiß, Magie liegt in der Luft und er behält recht: auch in den nächsten Tagen verwandeln sich weitere Bäume der Straße in Wunderwerke. Und mit den Bäumen verwandeln sich die Menschen: sie werden neugieriger, freundlicher und entspannter. Und eines Abends sieht William den magischen Gärtner und folgt ihm. Eine wunderbare Nacht beginnt, die Williams Leben für immer verändert.  
 Dieses Buch ist magisch. Bereits das ruhige, blau-grüne Cover mit den silbernen Buchstaben zieht seinen Betrachter unwillkürlich in den Bann und schnell taucht man ein, in wunderbare und äußerst feine Bilder. Das gesamte Buch besteht aus traumhaften Zeichnungen. Selbst der Einband und die Einleitungsseiten sind Teil dieser magischen Geschichte. Kurze, zärtlich formulierte und sorgsam gesetzte Texte begleiten die Bilder.  
 Zu Beginn der Erzählung sind die Zeichnungen grau, wie mit Bleistift gezeichnet. Lediglich die Jacke Williams und seine Mütze sind sehr dezent koloriert. Und natürlich die Bäume. Die magischen Geschöpfe des Nachtgärtners sind dunkelgrün und ziehen den Blick des Betrachters unweigerlich auf sich. Beruhigend erheben sich die riesigen Geschöpfe im Grimlochweg und verändern das Leben seiner Bewohner. Mit jeder Buchseite werden die Bilder bunter: zuerst ganz zart, beinahe pastellfarben, dann immer farbenfroher, bis am Ende der Herbst die Bäume regelrecht erstrahlen lässt.  
 Alle Bilder des Buches sind sehr detailreich gezeichnet: jedes einzelne Blatt der Baumfiguren ist individuell gemalt, die Gesichter der Leute zeigen unterschiedlichste Merkmale auf, die Kleidung ist mit winzigen Details versehen, Körbe wirken wie geflochten und die Lampions scheinen wirklich zu leuchten. Und obwohl das Buch ursprünglich auf Englisch erschien, wurden die Straßennamen und Hausbeschriftungen ins Deutsche übertragen.  
 Dieses Buch ist kein Bilderbuch wie jedes andere. Es ist vielmehr ein Kunstwerk, das Text und Illustrationen so kunstvoll miteinander verbindet, dass es magisch ist und seinen Betrachter unweigerlich in seinen Bann zieht.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	SB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816471 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Nonn, Fabiola und</b> Zuname Vorname		ID: 161816471	
Turlonias, Joelle Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Die ganz neue Geschichte von Carl Mops, der auf einmal eine</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Carl Mops Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-946593-01-0 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Tiere / Familie</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 01.12.2016	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Carl Mops freut sich auf seine Freundin Coco, die bei ihm einzieht und eine Überraschung mitbringt: Carl wird Vater. Drei kleine Möpfe werden geboren und bereichern die Familie. Eine Hundegeschichte voller Harmonie und Geborgenheit!

**Beurteilungstext**  
 "Die ganz neue Geschichte von Carl Mops, der auf einmal eine Familie hatte" ist der 3. Band um den kleinen sympathisch wirkenden Hund. Die überwiegend in Braun- und Grüntönen gehaltenen Bilder vermitteln ein gemütliches Hundehaus. Mops freut sich auf den Einzug seiner Freundin Coco mit ihrem Herrchen. Etwas irritiert ihn das nervöse Verhalten der kleinen Hundedame, bis sich herausstellt, dass sich die Hundefamilie bald vergrößern wird: Carl wird Vater!

Zum Haushalt gehört noch die große Hundedame Paula, die sich durch die neue Zweisamkeit der beiden Möpfe einsam fühlen könnte, aber zum Glück von ihrem alten Freund Peter Besuch erhält. Die in Rückenansicht oder nur mit ihrem Beinbereich (Hundeperspektive) auftauchenden Herrchen und Frauchen bleiben anonym; sie sind sehr einsichtig und bauen in ihrem Garten ein Hundehaus für Paula und Peter.

Die drei kleinen Mopskinder, entzückend anzusehen, bekommen alle Namen mit C, zwei Mädchen und ein Junge: Cora, Carlotta und Casimir. Der Text ist aus der Hundeperspektive geschrieben. Carl erzählt selbst, was er erlebt und fühlt. Der Haushalt mit inzwischen sieben Hunden hat einiges auszuhalten, zumal die Kleinen in ihrer Tollpatschigkeit auch mal Blödsinn anstellen. In Kindern könnte sofort der Wunsch entstehen, so einen süßen kleinen Hund zu besitzen.

Die Bilder vermitteln viel Liebe, Fürsorge und Geborgenheit, ohne dass darüber gesprochen wird. Diese Familie mit ihren Hunden lebt im Ausnahmezustand in purer Harmonie. Die kleinen Hunde toben auf den großen herum und alle fühlen sich sichtbar wohl. Die Illustrationen sind bis in ihre Einzelheiten sehr genau und realitätsgetreu gezeichnet. Obwohl der Text genügend Informationen bereithält, findet der Leser doch noch Einzelheiten in den Bildern, die ihm etwas Neues erzählen. Deshalb lohnt es sich, das Buch immer wieder zu betrachten.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>SZ</b> Kürzel	Nr. <b>23161223125</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Weidenbach</b> Zuname			<b>Lukas</b> Vorname	
<b>Nonn, Fabiola;</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1623161223125	
<b>Die ganz neue Geschichte von Carl Mops, der auf einmal eine</b> Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-946593-01-0</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag		<b>Berlin</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Tiere / Familie / Liebe</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>23.12.2016</b>	
Verlag Datum			(Empty field)	

**Inhaltsangabe**  
 Nach „Die Geschichte von Carl Mops, der verloren ging und wieder nach Hause fand“ und „Die neue Geschichte von Carl Mops, der sich fürchterlich verliebte und eine Freundin fand“ folgt nun „Die ganz neue Geschichte von Carl Mops, der auf einmal eine Familie hatte“.

**Beurteilungstext**  
 Auch wer die bisherigen Geschichten nicht kennt, findet schnell einen Einstieg in diese heitere, aus der Perspektive des kleinen Hundes erzählten, Geschichte. Die Handlung wirkt auf den ersten Blick einfach, vielleicht ein wenig zu idealisiert: In das Haus des Frauchen von Carl zieht deren Freund ein, der auch einen Mops namens Coco besitzt. Die Hunde bekommen Nachwuchs. Der andere Hund der Frau, Paula, ist zunächst eifersüchtig, bis ihr „alter Freund Peter“ mit in ihre Hütte zieht. Würde die Rezension an dieser Stelle enden, so würde sie dem Buch nicht gerecht werden, denn sie würde die sehr gelungene Erzählweise außer Acht lassen: Da die Geschichte konsequent aus der Sicht des kleinen Hundes geschrieben wurde, besitzt dieses Buch trotz der Kürze einen beträchtlichen Spannungsbogen. Schließlich können weder Carl noch sein Frauchen miteinander verbal kommunizieren, und so ist der kleine Hund, und mit ihm auch der oder die Leser/in abhängig von den Entscheidungen anderer.  
 Zur bildnerischen Gestaltung des Bilderbuches: Die zumeist mit Brauntönen gestalteten Bilder, ebenfalls alle aus Hundeperspektive gezeichnet, zeugen mit ihrem großen Detailreichtum nicht nur von der Mopsbessenheit des Frauchens, sondern auch vom Humor und Detailgenauigkeit der Illustratorinnen. Details wie die Aufschrift auf einen Kaktusübertopf „I will survive“ bereiten auch dem erwachsenen Leser/der erwachsenen Leserin Vergnügen.  
 Schließlich darf auch ein Bild eines von Lorient gezeichneten Hundes auf der Fensterbank nicht fehlen. Von ihm stammt schließlich der berühmte Satz „Ein Leben ohne Mops ist möglich, aber sinnlos“. Es könnte das Motto der Reihe von Carl Mops sein.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mz	Nr. <b>23161206103</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Durpaire</b> Zuname			<b>François</b> Vorname		
<b>Boudjellal, Farid</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Jacoby, Edmund</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Die Präsidentin</b> Titel			ID: 1623161206103 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>978-3-946593-12-6</b> ISBN		<b>160</b> Seitenzahl		<b>19,95</b> Preis (EURO)	
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag		<b>Berlin</b> Ort		<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Comic</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Rechtsextremismus /</b> _____ _____ _____		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>06.12.2016</b>		
_____ _____ _____			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Ein düsteres Zukunftsszenario als Comic: Was passiert, wenn Marine Le Pen vom rechtsextremen Front National die französischen Präsidentschaftswahlen 2017 gewinnt? Die Möglichkeiten und Auswirkungen einer rechtsextremen Präsidentschaft in Frankreich wirken erschreckend.

**Beurteilungstext**  
 Zunächst einmal muss gesagt werden, dass der Comic »Die Präsidentin« ein zwar fiktives Szenario darstellt, aber leider eben ein sehr realistisches. Die Comicmacher François Durpaire und Farid Boudjellal haben mit Experten aus Wissenschaft und Medien zusammengearbeitet, um auszuloten, was nach einem Wahlsieg Marie Le Pens (Front National; FN) alles erwart- und denkbar wäre. Der Plot liefert folgende Erzählung: Nach dem Wahlsieg der Rechtsextremen im Frühjahr 2017 laufen allerhand konservative und rechtsliberale Politiker ins Lager des FN über. So erhält die neue Präsidentin eine komfortable Mehrheit im Parlament, die sie benötigt, um ihre Gesetzesinitiativen absegnen zu lassen. Entsprechend macht sie sich auch gleich an die Arbeit, d.h. an die konsequente Umsetzung von Partei- und Wahlprogramm: Austritt aus der europäischen Währungsunion, Nato-Ausstieg, Aussetzung des Schengen-Abkommens, Verfolgung und Ausweisung aller »illegalen« Ausländer sowie der Subventionsstopp für die missliebigen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten und (links-)liberalen Zeitungen. Flankiert werden diese und andere gesetzlichen Maßnahmen durch den Umbau des Rechts- und Verfassungsstaates in einen totalitären Überwachungsstaat mit dem Ziel, politische Gegner und kritische Journalisten bei Bedarf diskreditieren und damit mundtot machen zu können. Derweil herrscht in Teilen des Landes beinahe Bürgerkrieg. Angesichts einer Regierung die schrittweise alle demokratischen Rechte insbesondere der Minderheiten abschafft oder einfach ignoriert, wächst bei manchen der Widerstandswille, zur Not auch mit Gewalt.  
 Man merkt es dem Comic leider an, dass er eine politisch-pädagogische Funktion erfüllen soll, nämlich jugendliche Wähler an die Wahlurnen zu treiben und über die Tragweite ihrer Wahlentscheidung aufzuklären. Er soll desweiteren als ein Gegenstück zu den polarisierenden Desinformationskampagnen des FN dienen und aufzeigen, dass Le Pen und der FN vor allem an die Macht wollen. Und dass sie sich dann mäßigen würden, kann niemand garantieren. Der pädagogische Ansatz ist zwar nicht per se schlecht und inhaltlich sowieso richtig. Aber ein Comic kann seine Leser nur überzeugen, wenn er auch ein paar ästhetische bzw. poetische Angebote macht. Davon gibt es hier leider zu wenig. Positiv hervorzuheben ist eine mehrseitige Sequenz, in der die offiziellen Präsidentenportraits in chronologischer Reihenfolge präsentiert werden, die Marine Le Pen wiederum höhnisch kommentiert. In der Simultaneität der hier ausgestellten Portraits – wie sie eben nur im Comic möglich ist – wird ersichtlich, welche der abgebildeten Präsidenten von Charles De Gaulle bis François Hollande ein persönliches Profil, eine politische Idee oder wenigstens die Idee einer Idee verkörpern oder eben nicht. Es ist wohl kaum erwähnenswert, dass der momentane Amtsinhaber im visuellen Vergleich mit seinen Vorgängern eine besonders schlechte Figur macht. Schließlich gibt uns der Zeichner Farid Boudjellal eine Vorstellung davon, wie ein offizielles Amtsbildnis Le Pens aussehen könnte. Am Schreibtisch sitzend, signalisiert sie grinsend dem Betrachter: Ich mache mich sofort an die Arbeit! Was für manche als Verheißung gelten mag, kann insbesondere für die schwachen und verwundbaren Teile der französischen Bevölkerung auch als ultimative Drohung verstanden werden.

siehe auch: <https://www.freitag.de/autoren/der-freitag/frexit-total>

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	<b>Ausschuss</b>	<b>VeKI</b> Kürzel	<b>Nr. 16160527</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Oltmer, Jochen</b> Zuname		<b>Barbian, Nikolaus</b> Vorname	
<b>Rösch, Christine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Ein Blick in die deutsche Geschichte</b> Titel		ID: 1616160527	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-946593-08-9</b> ISBN	<b>128</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)	
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Sachbuch</b> Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
<b>Schulbibliothek</b>		Zentraldatei: <b>11.11.2016</b>	
<b>Arbeitsbücherei</b>		Verlag Datum <b>22.11.2016</b>	

**Inhaltsangabe**  
 Die Autoren - Oltmer und Barbian - werfen einen ganz anderen Blick in die deutsche Geschichte: Sie stellen die Wanderungen aus und nach Deutschland in den Mittelpunkt, denn immer sind die Menschen gewandert und haben so Geschichte geschrieben.

**Beurteilungstext**  
 Durch die Aktualität - "Refugees are welcome" - wird das Buch sicher bei Jugendlichen auf Interesse stoßen. Denn es bietet einen ganz anderen Blickwinkel als der Geschichtsunterricht. Die Autoren machen uns bewusst, dass die gesamte Geschichte immer wieder von den Wanderungen einzelner Völker/Menschen geprägt wurde. Immer standen wirtschaftliche oder politische Gründe dafür, dass Menschen unterwegs waren: Nach der Revolution von 1848 wanderten viele Deutsche aus politischen Motiven in die USA aus und später viele Europäer aus wirtschaftlichen Gründen. Gleichzeitig kamen viele Polen ins Deutsche Reich, weil Industriearbeiter vor allem in den Kohlebergwerken im Ruhrgebiet gebraucht wurden - ähnlich wie später die "Gastarbeiter" aus Südeuropa und der Türkei. Deutschland war stolz auf die neuen Arbeiter, weil es nach dem Krieg wieder aufwärts ging: Der Millionste bekam als Empfangsgeschenk ein Mofa. Politische Gründe zur Auswanderung hatte Deutschland genug geliefert mit den Judenverfolgungen, den Kriegsgefangenen oder den Zwangsumgesiedelten für die Rüstungsindustrie im zweiten Weltkrieg. Man konnte sagen, dass nach Kriegsende halb Europa wanderte. Alles wird in einer einfachen und gut verständlichen Sprache geschildert, wobei natürlich die pointiert gezeichneten Bilder ein Übriges tun. Wimmelbilder, zeitgenössisch aufgemachte Bildtafeln, Vignetten und kleine Zeichnungen machen den LeserInnen die Veränderungen der Menschen und ihrer Umgebung sichtbar. Das Buch gehört in jede Schulbibliothek und eignet sich hervorragend zur Vorbereitung einer Fahrt nach Bremerhafen mit dem Besuch des Auswanderer - Museums. Zum besseren Überblick in der Zeit gibt es eine Zeitleiste mit Zeichnungen der letzten 150 Jahre sowie ein Glossar.

<b>Bremen</b> Landesstelle	<b>Bremen Stadt</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>wb</b> Kürzel	<b>Nr. 1416149</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Oltmer / Barbian</b> Zuname			<b>Prof.Dr. Jochen / Dr.</b> Vorname	
<b>Rösch, Christine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Ein Blick in die Deutsche Geschichte Vom Ein- und Auswandern</b> Titel			ID: 14161416149	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-946593-08-9</b> ISBN			<b>123</b> Seitenzahl	
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag			<b>Berlin</b> Ort	
<b>19,95</b> Preis (EURO)			<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Sachbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Geschichte</b> <b>Flucht</b> <b>Zusammenleben</b>	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
.....			Zentraldatei: .....	
.....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Wenn man einen Blick in die Deutsche Geschichte wirft, sieht man Zeiten der Einwanderung und Zeiten der Auswanderung. Mal verließen viele Menschen ihre Heimat Deutschland, da sie politisch verfolgt wurden oder es ihnen wirtschaftlich schlecht ging. Mal kamen Viele aus anderen Ländern, weil sie dort keine Lebensperspektive mehr sahen und als Arbeitskräfte angeworben wurden. Viele sind geblieben, einige gehen zurück und viele kommen neu dazu.

**Beurteilungstext**  
 Ein Blick in die Geschichte lohnt sich immer. Die Autoren beginnen im Jahre 1871, der Reichsgründung. Endlich ist Deutschland ein einheitlicher Staat. Viele Hoffnungen und Forderungen gehen mit der Reichsgründung einher. Vieles von dem, was die Bürger forderten, wurde nicht erfüllt. Da gab es ein Land, das die Menschen magisch anzog, Amerika, die Vereinigten Staaten. Also Auswanderung. Das Kaiserreich brauchte frische Arbeitskräfte und es kamen Polen, Italiener und Niederländer. Die Zeiten waren unruhig, der Erste Weltkrieg wurde losgetreten, von deutschen Stiefeln wohlgemerkt. Die Weimarer Republik, die erste parlamentarische Demokratie auf deutschem Boden, wurde 1933 gewaltsam beendet. Den Nazis wurde die Macht übertragen, mit dem Überfall auf Polen begann der Zweite Weltkrieg. Wer fliehen konnte, floh. Juden und Nichtjuden, Sozialdemokraten, Kommunisten und Gewerkschafter suchten Schutz in anderen Ländern. Viele blieben und manche kamen zurück. Nach dem Krieg gab es Millionen Flüchtlinge und Vertriebene, die nach den Verbrechen der Deutschen Wehrmacht ihre bisherige Heimat verlassen mussten. Im sogenannten Wirtschaftswunder kamen dann wieder Arbeitsimmigranten aus Italien, Griechenland, Portugal, Spanien und der Türkei. Sie wurden zu Mitbürgern, ihre Kinder gingen hier zur Schule, sind deutsche Staatsbürger und gehören dazu.  
 In erster Linie war es die Wirtschaft, die für Einwanderung gesorgt hat, denn ohne Arbeitskräfte kein Wirtschaftswachstum. Es hat lange gedauert bis die Bundesrepublik Deutschland sich endlich als Einwanderungsland verstand, man schrieb bereits das Jahr 2000. Die Autoren schildern sehr ausführlich und detailliert die einzelnen Epochen und ihre Besonderheiten. Dazu brauchen sie aber nicht viel Platz. Meistens wird eine Überschrift auch auf einer Seite bearbeitet. Neben den Texten gibt es immer noch kleine Marginalspalten am Rand, die einzelne Aspekte des Themas oder kurze Episoden aus dem Leben der Ein- oder Ausgewanderten erzählen. Christine Rösch hat die Deutsche Geschichte und die Geschichten üppig illustriert.  
 Ein Buch, das gerade heute einen wichtigen Beitrag zum Thema Flucht und Flüchtlinge liefert und im Unterricht zu dem Thema ganz hervorragend eingesetzt werden kann.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	jgr..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>151625235</b> Kürzel
-----------------------------------	-----------	---	--------------------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Grumberg</b> Zuname	<b>Jean-Claude</b> Vorname	ID: 16151625235
<b>Badel, Ronan</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Jacoby, Edmund</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache

<b>Ein neues Zuhause für die Kellergeigers</b> Titel	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>978-3-941787-22-3</b> ISBN	<b>85</b> Seitenzahl
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort
<b>12,95</b> Preis (EURO)	<b>2016</b> Jahr
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	

<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Außenseiter / Familie / Flucht</b> <hr/> <hr/> <hr/>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <hr/> <hr/> <hr/>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>16.12.2016</b> Verlag Datum .....
--	---

**Inhaltsangabe**  
 Flucht und Vertreibung, die Suche nach einem neuen Zuhause. Für viele Tausende Menschen heute die bittere Realität. Auch die Kellergeigers, Protagonisten dieser etwas anderen Geschichte, suchen ein neues Zuhause und müssen viel durchmachen, bevor sie am Ende das Leben führen können, das sie sich wünschen.

**Beurteilungstext**  
 „Geld! Geld! Wie in jedem Land. Mit Geld, viel Geld, sind Sie überall willkommen. Aber wenn Sie bleiben, was Sie sind: elend, zerlumpt, ohne einen Cent, werden Sie überall ausgewiesen werden.“  
 Die Geschichte der Kellergeigers, oder wie man sie auch nennen mag, ist bekannt. Sie spielt sich Tag für Tag direkt vor unseren Augen ab. Seit Anbeginn der Menschheit gibt es Gründe zur Flucht und Gründe, warum manche Menschen nicht willkommen sind. Da gibt es zum Beispiel die Menschen mit den zu kleinen Nasen oder die mit den zu großen Nasen. Nicht zu vergessen die Menschen, die einen Hut tragen oder gar ein Kopftuch. Die Kellergeigers sind in ihrem Land auf jeden Fall nicht willkommen. Schließlich spielen sie immer diese Musik. Deswegen beschließen Mutter und Vater mit ihren drei Kindern in ein Land zu ziehen, in dem Kellergeigers willkommen sind. Aber wo soll das sein? Auf dem Weg in ein besseres Leben passieren allerhand traurige Dinge. Der älteste Sohn wird von der Familie getrennt, die anderen beiden Kinder müssen die Eltern in die Obhut anderer Kellergeigers geben und Mutter und Vater leben später auf der Straße und streiten sich Tagein Tagaus. Doch auch ein Happy End bleibt in dieser Geschichte nicht aus.  
 Die Fluchtgeschichte thematisiert auf eine ganz andere Art und Weise das aktuelle politische Geschehen und ist daher für Kinder ab 11 Jahren geeignet. Das Buch bietet sich besonders gut als Klassenlektüre an, da es einen geeigneten Umfang hat, interessante Illustrationen enthalten sind und über dieses Thema viel diskutiert werden kann. Zudem ist es fächerübergreifend und eignet sich nicht nur für den Deutschunterricht, sondern auch für Geschichte, Politik und Gesellschaft. Die Gründe und Ursachen für die Flucht in ein anderes Land können besprochen und diskutiert werden, aber auch die aktuelle politische Lage in Deutschland. Besonders schön an der Geschichte ist, dass es Empathie schafft für Menschen, denen es nicht so gut geht wie einem selber. Es weckt auf und kann zum Engagieren anregen. Die kindliche Art und Weise, wie das Thema Flucht dargestellt wird, ist dem Autor besonders gut gelungen.  
 Der Autor Jean-Claude Grumberg schreibt viele Geschichten für Kinder. Auch Drehbücher für Fernsehen und Theater stammen aus seiner Feder. Zudem wurde er mit dem höchsten französischen Theaterpreis geehrt.



12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli	Nr. 12167175
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schmidt</b> Zuname <b>Susanne</b> Vorname			ID: 1612167175	
Wilharm, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Merjem</b> Titel				
Reihe				
ISBN: 978-3-946593-05-8    207    14,95 Seitenzahl    Preis (EURO)				
Verlag: Jacoby & Stuart    Berlin    2016 Ort    Jahr				
Buch: Hardcover    Kriminalerzählung Medienart/Ausführung    Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Flucht Freundschaft Krimi	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 09.10.2016	
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Das ist nicht nur die Geschichte eines geflüchteten Mädchens, sondern auch eine Geschichte über Vorurteile, Fremdenfeindlichkeit, Freundschaft und gegenseitige Hilfe. Erzählt wird sie als spannender Krimi.

**Beurteilungstext**  
 Es beginnt mit dem etwas unangepassten Linus, der sich viel mehr für seine Mitschülerin Dana als für seine Hausaufgaben interessiert. Er wird vom Hausmeister der Schule beim Spraysen erwischt und von ihm verdonnert, seine Kunst zu übermalen. Dabei entdeckt er in den eiskalten Umkleieräumen des Tennis-Clubs Merjem, deren Eltern zwar von der Polizei abgeschoben wurden, die sich selbst aber verstecken konnte. Nur mit Schlafanzug und Hausschuhen bekleidet, hockt sie dort verzweifelt auf einer Bank. In Linus wird sofort seine Hilfsbereitschaft geweckt, er kümmert sich um Merjem, kann Dana ins Vertrauen ziehen. Beide versorgen sie mit Nahrung und warmer Kleidung. Parallel dazu wird erzählt, dass das Mädchen natürlich von der Polizei gesucht wird. Der Hausmeister will überall ein Art Steckbrief von ihr ankleben („was wollen die alle hier, so viele können wir nicht gebrauchen!“), was die Klassenlehrerin energisch verhindert (das ist ein Kind!) – Reaktionen, die eindrucksvoll ein Bild unserer Gesellschaft spiegeln. Im Buch wird alles gut, die Mutter von Linus und der Vater von Dana – beide allein erziehend und in einer kleinen Nebengeschichte einander sehr zugeneigt – nehmen als gemeinsame Familie Merjem in Pflege.

Die Geschichte ist trotz des ernsten Hintergrundes witzig („Herr Karle ist so groß wie Dirk Nowitzki, allerdings mit einem Bauch, als hätte er den Basketball verschluckt...“), und humorvoll geschrieben, aber in manchen Formulierungen auch etwas oberflächlich („hat etwas mit den ganzen Ausländern zu tun“; „zwei paar dicke Socken“). Die Charaktere der Kinder, des Hausmeisters und der Lehrerin sind gut und glaubhaft ausgearbeitet, auch einige Mitschüler der beiden – typische Elfjährige – werden treffend charakterisiert. Die Handlung verbreitet atemlose Spannung und man leidet und friert mit Merjem gemeinsam, entwischt dem Hausmeister und rettet sie letztlich gemeinsam mit Unterstützung einer couragierten Oma (diese Verfolgungsjagd wirkt allerdings ein bisschen zu phantastisch). Die beiden Kinder beweisen ein ausgeprägtes Verantwortungsgefühl, fragen nicht, warum Merjem in Deutschland ist, sondern helfen einfach. Besonders freut den Leser, dass am Ende der fiese Hausmeister durch die Aufmerksamkeit der Kinder als krimineller Händler überführt wird. Der Einband des Buches zeigt uns Merjem vor einer Hausfassade, an der ihr Steckbrief klebt und Polizisten mit Schlagstöcken in der Hand auf dem Dach des Hauses nach ihr suchen.

Ein empfehlenswertes Buch, das das Thema Flucht auf ein persönliches Einzelschicksal reduziert und damit viel anschaulicher und nachvollziehbarer macht.

**Jugendliteratur und Medien**    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....

Leider werden weder die Fluchtgründe noch das Leben, das Merjem bei ihrer Rückkehr in die Heimat zu erwarten hätte, ausführlicher behandelt. Das ist schade, es würde dem Buch noch mehr Gewicht verleihen.

<b>24 Schleswig-Holstein</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>G-KH</b> Kürzel	Nr. <b>241612281</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schmidt</b> Zuname			<b>Susanne</b> Vorname	
<b>Wilharm Sabine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Merjem</b> Titel			ID: 16241612281	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-946593-05-8</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>207</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>14,95</b> Preis (EURO)			Schlagwörter	
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag			<b>Flucht, Asyl, Bleiberecht,</b> _____ _____ _____	
<b>Berlin</b> Ort			Buch (Print, gebunden)	
<b>2016</b> Jahr			Erzählung / Roman Medienart/Ausführung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	
Erstelldatum: _____			Inhaltsangabe	

**Inhaltsangabe**

Eine albanische Familie lebt in Deutschland und wird eines Morgens abgeschoben. Merjem, elf Jahre jung, versteckt sich im Umkleideraum ihrer Schule. Sie will hier leben, zur Schule gehen und Ärztin werden. Linus, ein Klassenkumpel, findet sie und versorgt sie mit dem Nötigsten. Er tut sich mit einer Mitschülerin zusammen. Und gemeinsam übernehmen sie Verantwortung für Merjem, leiten Schritte ein, die es ihr ermöglichen, dauerhaft und sicher in Deutschland zu bleiben.

**Beurteilungstext**

Merjem ist ein Buch mit viel Tempo. Susanne Schmidt gelingt es meisterhaft, Spannung zu erzeugen und zu halten, bis zum Schluss. Bei ihr sind selbst Rückblenden spannend und unterbrechen den Lesefluss nicht!

In ihrem Buch führt sie Zehn-bis Zwölfjährigen vor Augen, wie es sein könnte, wenn eine Mitschülerin dieses Land verlassen muss. Egal, was gerade ist und welches Leben sie sich gewünscht hatte. Die Figuren der Autorin wirken lebendig und zeigen was passiert, vor allem aber, wie etwas passiert. Durch Körpersprache und zwischen den Zeilen ablesbar.

Bunt malt sie aus, was sie in und von ihrem Versteck aus erlebt, mit vielen Details, so dass Lesende immer tiefer in die Geschichte einsteigen. Der Hausmeister, der immerzu in der Nähe des Verstecks von Merjem zu tun hat. Der Waschsalon, in dem Merjem sich aufwärmt, die Frau, die sich aus dem Abfall ernährt und ihr Überlebens-Revier mit dem Mädchen nicht teilen will. Die Friseurin, die Klinik, altbekannte Orte, die neu werden durch den Blickwinkel eines illegalen Kindes.

Im Schulbereich wird deutlich, wie sehr die Autorin weiß, was in Schulen los ist. Nichts wirkt aufgesetzt oder fremd. Und die Kinder als Insider erkennen Bekanntes wieder.

Ob Hausmeister, Lehrerin, Schülerin, die Figuren wirken plastisch und glaubwürdig.

Das Thema Flucht führt in den Schulen zu Sach-Erörterungen über Herkunftsländer und Werte-Fragen. Diese Informationen sind wichtig, eine literarische Ergänzung aber dringend wünschenswert.

Dafür wäre dieses Buch geeignet: Die Geschichte von Merjem geht unter die Haut, sie könnte die Mitschülerin sein, die plötzlich aus ihrer Klasse verschwindet. Merjem als eine von ihnen, Protagonistin dieses Buches.

Die Autorin schreibt ohne Appell an Mitmenschlichkeit und verzichtet auf Pathos. Beides braucht sie nicht. Sie hat Humor, ihre Figuren wirken echt und zeigen einfühlsam Nähe.

Ein realistisches Kinderbuch, spannend wie ein Krimi, aber hier geht es nicht um Aktion, auch geht die Autorin nicht auf Tätersuche.

Ein warmes Buch, das Lesende dazu bringt, sich zu fragen, wieso es Gleichaltrige gibt, die abtauchen, weil sie in ihrem Land nicht leben können. Ein wesentliches Buch, das nicht erschlägt durch Faktenwissen.

**Lieblingstext:**

Merjem zieht die Tür des Restaurants auf. Sie will nicht mehr im Umkleideraum sitzen und Angst vor Herrn Karle, vor dem Typ aus dem Waschsalon oder vor der Polizei haben. Das hat keinen Sinn, genauso wenig wie heulen. Ein kalter Windstoß fegt herbstliche Blätter mit ihr herein. Der Wirt kreuzt mit dem Vorspeisenteller, bellt sie böse an. Merjem macht einen Bogen um ihn. S. 179

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bob	Nr. <b>12167113</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Böge</b> Zuname		<b>Dieter</b> Vorname		
<b>Möck-Tassel, Bernd</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Opa Mammut</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-946593-07-2</b> ISBN		<b>128</b> Seitenzahl		<b>19,95</b> Preis (EURO)
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag		<b>Berlin</b> Ort		<b>2016</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 1612167113				
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter <b>Menschheitsgeschichte</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Opa Mammut lebt in der Steinzeit. Er sitzt am Feuer und erzählt von den Generationen, die nach ihm kommen werden. Seine Familiengeschichte reicht bis in unsere Gegenwart und nahe Zukunft des Jahres 2020.

**Beurteilungstext**  
 Dieter Böge hat hier ein Geschichtsbuch besonderer Art geschaffen: Er erzählt die Geschichte der Menschheit anhand eines fiktiven Stammbaums. "Opa Mammut" lebt in der Steinzeit, sitzt am Feuer und lädt seine Ur-Enkel in der Gegenwart ein, sich gemeinsam die Familiengeschichte anzusehen. Böge erklärt den Leser somit zum Nachfahren "Opa Mammuts" und schafft dadurch die Linie des Kulturmenschen, der z.B. den Bogen, den Wagen oder das Reiten erfunden hat und heute dieses Buch liest, weil er sich für seine Vergangenheit interessiert. Er erzählt von einzelnen, namenlosen Nachkommen bzw. Vorfahren, die etwas Bestimmtes getan haben oder sich in einer bestimmten Art und Weise verhalten haben. Dadurch erlaubt sich der Autor einen subjektiven Blick, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und streift doch alle Epochen der Geschichte. Im Inhaltsverzeichnis ordnet er die privat anmutenden "Familiengeschichten", die er z.B. "Streit (13280 v. Chr.)", "Fernweh (540 v. Chr.)" oder "Glück (1890)" nennt, dann den bekannten Epochen Altsteinzeit, Eisenzeit, Neuzeit usw. zu. Dadurch schafft das Inhaltsverzeichnis neben seiner eigentlichen Funktion, die Seitenzahlen anzuzeigen, ein zusätzliches ordnendes Bezugssystem.  
 Die Texte sind optisch wie die Strophen eines Gedichtes angeordnet. Sehr gut verständlich, anschaulich und sprachlich dennoch anspruchsvoll, bringt Böge auf lebendige Weise geschichtlich bedeutsame Details unter. Er erlaubt sich dabei eine humorvoll distanzierte Haltung, indem er bspw. Hannibals Überquerung der Alpen als "Unfug (218 v.Chr.)" bezeichnet oder die Geburt Christi "Bethlehem (0)". Wenig pietätvoll heißt es, es hätte wegen der Geschichte um den Vater des kleinen Jungen, der hier geboren wurde, bitterböse Streitereien gegeben und das berühmte Weihnachtsfest sei ursprünglich sein Geburtstag gewesen. Mit der Tatsache, dass diese Geschichte offensichtlich so bedeutsam war, dass die Menschen später die Geburt des Kindes zum Symmetriezentrum der Zeitrechnung erklärten, widmet sich der Autor leider nicht weiter. Auf den ersten Seiten gibt es aber zwei gelungene Darstellungen, die formal an Konkrete Poesie erinnern, in denen die von "Opa Mammut" aus dem Meer der Vergangenheit herausgegriffenen Zeitpunkte farbig hervorgehoben sind: alle Ereignisse vor Christi Geburt in Rot, alle späteren in Schwarz.  
 Da die Geschichte in der Altsteinzeit beginnt, eröffnet ein in der Art einer Höhlenmalerei schön gestaltetes Vorsatzpapier das Buch. Jeweils vollfarbige, ganzseitige Illustrationen von Bernd Möck-Tassel begleiten den Leser durch die Zeitreise. Die lockeren Zeichnungen sind realistisch, erinnern in den zart gesetzten, kurzen Linien an Kupferstiche, die mit den Farben einer warmen, harmonischen Palette deckend koloriert wurden. Die Illustrationen stellen zunächst das im Text Benannte dar, doch vervollständigen sie auch die Szenen mit relevanten Details, in die man sich bei der Betrachtung vertiefen kann und die ebenfalls zum geschichtlichen Verständnis beitragen.  
 Mit lässiger Ernsthaftigkeit, dabei witzig und geistreich, heben Autor und Illustrator sich Wandelndes ebenso hervor wie Charakteristisches an uns Menschen, das sich seit den Tagen in der Höhle der Altsteinzeit an "Opa Mammuts" Feuerstelle nicht geändert hat.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Zülpich</b> Ausschuss	<b>OAL</b> Kürzel	<b>Nr. 1916965</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Böge</b> Zuname			<b>Dieter</b> Vorname	
<b>Möck-Tassel, Bernd</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Opa Mammut</b> Titel			Übersetz. aus Sprache	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten	
<b>978-3-946593-07-2</b> ISBN			<b>124</b> Seitenzahl	
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag			<b>Berlin</b> Ort	
<b>19,95</b> Preis (EURO)			<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Historische Erzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: <b>17.12.2016</b>			Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Erfindungen	
Inhaltsangabe			Entdeckungen	
Beurteilungstext			Geschichte	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Ein Höhlenmensch schaut in Zukunft und berichtet seinen heute lebenden Ururur.....enkeln, was sich in den rund 20000 Jahren seitdem alles ereignet hat: welche Erfindungen gemacht wurden und welche Tierarten gezähmt, wie die Menschen sesshaft wurden und ihr Zusammenleben organisierten, welche neuen Entdeckungen ihr Leben veränderten. Ganzseitige Illustrationen zu jedem einzelnen Stichwort verhelfen zu einer noch genaueren Vorstellung der jeweiligen Zeit.

**Beurteilungstext**  
 In sieben Kapiteln unterschiedlicher Länge werden die einzelnen Zeitalter chronologisch vorgestellt. Es ist fast wie ein Tagebuch, nur dass hier immer je ein Begriff erläutert wird und zu dem Begriff gibt es ein Bild. Die Wörter selbst sind höchst unterschiedlich, es können Gegenstände vorgestellt, Zustände erklärt oder Gefühle benannt werden. Die ersten Begriffe, die die Altsteinzeit thematisieren, sind natürlich Höhle und Feuer, aber auch schon Besuch und Streit. Zur mittleren Steinzeit finden sich nur die Wörter Mammut und Nüsse, in der Jungsteinzeit begannen die Menschen sesshaft zu werden und Stonehenge wurde erbaut. Die weiteren vier Kapitel behandeln die Bronzezeit (Handel) und Eisenzeit (Rom, Bethlehem), das Mittelalter (Kaiser, Kloster und Buchdruck) sowie die Neuzeit, deren erstes Stichwort Meer lautet, später dann Dampf und Fernsehen. Das letzte Stichwort Zuhause schlägt eine Brücke zum Beginn. In einer Vollmondnacht schaut "Opa Mammut" von seiner Höhle im Gebirge auf eine Straße mit mehrstöckigen Häusern hinunter und bleibt bei seiner persönlichen Anrede: "Ich bin ganz erleichtert dich zu sehen. Über Tausende von Jahren haben wir es bis zu dir geschafft. ... Gib auf dich acht, denn die Geschichte ist hier nicht zu Ende." Dieses persönlich gehaltene Geschichtsbuch könnte sicher gut seinen Platz in jeder Schülerbücherei behaupten, sich aber vor allem auch für den privaten Besitz eignen. Die Texte wirken wie Briefe, die ihre Zeit beschreiben ohne allzu belehrend zu wirken, manchmal mit leicht spöttischen Bemerkungen wie Gespräche zwischen Gleichaltrigen, familiär eben. Namen berühmter Geschichtsgrößen sucht man vergeblich, auch eine Zeitleiste ist nicht dabei, doch da zu jedem Stichwort eine Jahreszahl angegeben ist, kann man diese leicht selbst anfertigen. Die detailgetreuen Illustrationen zu jedem Stichwort, teils ganz- oder sogar doppelseitig, drängen sich nicht auf. Sie sind in matten Brauntönen gehalten, dazu Rot bei den Hausdächern und etwas Blau, Grün und sparsam eingesetztes Grau oder Weiß. Die Grundidee, die Menschheitsgeschichte beispielhaft an einzelnen Mitgliedern dieser Großfamilie zu erläutern und so Kindern nahezubringen, halte ich für bestechend, auch wenn manche Texte vielleicht etwas zu schlicht geraten sind.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	wb Kürzel	Nr. 1416150	
Verf./Bearb./Hrsg.: Böge / Mölck-Tassel Zuname		Dieter / Bernd Vorname		ID: 14161416150
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Opa Mammut</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-946593-07-2 ISBN	122 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Jacoby & Stuart Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr		Schlagwörter
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Historische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		<b>Geschichte</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.12.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Eine bildreiche Reise durch die Menschheitsgeschichte.

**Beurteilungstext**  
 Opa Mammut ist in der Steinzeit geboren. Er sitzt am Feuer und erzählt den Leser\*innen von heute seine und die Geschichte der Menschheit. Alle seine Enkel, Urenkel, Uruerenkel und Urururenkel leben in einer anderen Zeit, und aus dieser wird berichtet. Wir erkennen große Könige und verrückte Feldherren, die Elefanten über die Alpen treiben. Er erzählt von schweren Lebensbedingungen, von gesellschaftlichen und technischen Fortschritten, und natürlich auch von Rückschritten, die vor allem die Kriege hervorgebracht haben. Er endet in der heutigen Zeit, in der die Menschen den Himmel ja nicht mehr sehen, da ihre Blicke immer auf die kleinen elektronischen Dinge in ihrer Hand gerichtet sind. Es ist viel Zeit vergangen und viel hat sich geändert, seit Opa Mammut gelebt hat. Die Mammuts sind ausgestorben, aber heute leben immerhin noch Elefanten. „Gib auf dich Acht, denn die Geschichte ist hier noch nicht zu Ende.“ (S.120) So lautet die Aufforderung des Autors an seine Leserschaft.  
 Vor 19936 Jahren beginnt die Geschichte mit dem Großvater, der vor seiner Höhle ins Feuer schaut und in die Zukunft sieht. Dieter Böge erzählt von bekannten und unbekanntem Ereignissen der Menschheit. Bernd Möckl- Tassel gestaltet die Bilder für dieses Abenteuer. Die Geschichte beginnt in Lascaux. Dort lebt der Opa mit seiner Familie. Die Höhlenmalerei dieses Ortes in Frankreich ist weltbekannt, und auch der Illustrator lässt uns einen Eindruck dieser steinzeitlichen Kunst erleben. Vom Mammutjäger zum Smartphone-Besitzer durchstreift der Autor die Menschheitsgeschichte im lockeren Ton und leicht verständlich. Er legt Wert darauf, das Leben der Menschen in ihrer jeweiligen Zeit verständlich zu erklären und spart auch kleine Anekdoten nicht aus. Die gezeichneten und kolorierten Illustrationen lassen uns ebenfalls in Szenen vergangener Zeiten eintauchen. Auch wenn das Buch nicht als Geschichtsbuch verstanden werden kann, werden die wichtigsten Entwicklungen der Menschheit beleuchtet und die Leser\*innen erhalten einen Einblick in das, was Geschichte ist. Die Autoren nennen es eine „Familiengeschichte“, und sicherlich ist es gut und hilfreich, wenn dieses Buch gemeinsam von den Generationen gelesen und betrachtet wird. Die Älteren können an manchen Stellen etwas aus ihrer Geschichte einfließen lassen, denn reines Lesen geht nicht, man muss auch darüber reden, denn bei dem Thema gibt es viel zu erforschen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1916959</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Lasserre</b> Zuname		<b>Helene</b> Vorname	
<b>Bonotaux, Gilles</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Jacoby, Edmund</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Tolle Nachbarn</b> Titel		ID: 19161916959	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-946593-00-3</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
Schlagwörter		Familie	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Fremde Kulturen	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Freundschaft	
Erstelldatum: <b>18.12.2016</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**

Alles ist in bester Ordnung in einem Stadtviertel, in dem die Nachbarn sich alle untereinander kennen, ein bisschen langweilig vielleicht! Doch das ändert sich, als eine junge Familie einzieht, die Eltern auf dem Motorrad, die munteren Kinder im Beiwagen. Weitere Nachbarn mit neuen Ideen ziehen ein, die Hauswand wird begrünt, die Dachwohnungen werden ausgebaut und wer von den früheren Hausbewohnern geblieben ist, freut sich über das neue Leben im alten Haus.

**Beurteilungstext**

Das Bilderbuch hat ein ungewöhnliches Format, es ist 25 cm breit und 35 cm hoch. Doch es werden ja auch zwei sechsstöckige Nachbarhäuser vorgestellt, mit einem breiten Gehweg und einer Straßenlaterne sowie einem Baum, der seitlich hinter einer Mauer wächst und an dem man den Wechsel der Jahreszeiten abliest. Das wäre jedoch nichts Besonderes, wenn die Bewohner nicht Schafe wären, die wie wir Menschen ihren alltäglichen Beschäftigungen nachgehen. Der Winter mit dichtem Schneefall bringt etwas Abwechslung, doch so richtig spannend wird es für alle im Frühjahr, als die Wolfsfamilie einzieht. Manche Schafe sind entsetzt, viele neugierig. Andere Tiere folgen: Rinder, Schweine, sogar Elefanten und aus dem alten Kurzwarengeschäft im Erdgeschoss wird die Bar zum Krokodil. Im Sommer und Herbst spielt das Leben sich weitgehend draußen ab und im darauffolgenden Jahr sieht man, wie mit den Bewohnern auch die Häuser sich verändern, eine Dachterrasse wird ausgebaut und die Mauer vor dem Nachbargrundstück weicht einem Springbrunnen. Wie in der Fabel charakterisieren die Tiere hier menschliches Verhalten. Ein junger Schafsbock im 4. Stock nennt die Hausbewohner beim Namen und beobachtet und kommentiert die Veränderungen. Wie in einem Wimmelbuch blättert man ständig hin und her, um die Personen auf den jahreszeitlichen Bildern wiederzufinden, registriert, wer weggezogen ist und wie die neuen Mieter sich integrieren. Fast ohne es selbst zu merken, schließt man sich der Meinung des Beobachters an, der über all das sehr glücklich ist. Man muss es nur wollen und anpacken, so die unausgesprochene Botschaft, dann sind selbst bauliche Veränderungen möglich und einander zuhören und mitmachen führt zum besseren Verständnis untereinander. Zum gemeinsamen Fest schließlich trägt nahezu jeder etwas bei oder schaut einfach nur zu und lässt sich unterhalten. Das Vergnügen daran ist in der Mimik jedes Einzelnen ablesbar.

Der Jacoby & Stuart Verlag hat besonders schön gestaltete Bücher im Programm und dieses ist ein hervorragendes Beispiel für ein Bilderbuch, mit dem man Kinder sogar im Vorschulalter schon gut allein lassen kann. Sie werden alle einzelnen Geschichten, die sich im Haus und auf der Straße abspielen, intuitiv richtig verstehen.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Pli</b> Kürzel	Nr. <b>12168132</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dagey</b> Zuname			<b>Fleur</b> Vorname		
<b>Thommen, Sandrine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Jacoby, Edmund</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Vögel auf Weltreise - Alles über Zugvögel</b> Titel			ID: 1612168132		
Reihe			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-941787-53-7</b> ISBN	<b>64</b> Seitenzahl	<b>18,00</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Schlagwörter <b>Spannung / Tiere / Abenteuer</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>21.11.2016</b> Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Ein Sachbilderbuch über Zugvögel – spannend wie ein Krimi! Gibt es das? Ja, in diesem Buch!

**Beurteilungstext**  
 Jedes Jahr zieht ein Teil der Vögel aus dem Norden nach Südeuropa, aus Mitteleuropa nach Afrika – das weiß der durchschnittlich gebildete Leser im Alter von neun Jahren bereits. Aber wie viele Rekorde dabei aufgestellt werden, ist wohl kaum jemandem bewusst! Und auf die Frage nach dem Grund des Standortwechsels werden wohl die meisten antworten: die Kälte. Und irren sich! Denn es ist die Folge der Kälte – nämlich der dadurch bedingte Nahrungsmangel – der die Vögel zur Flucht und genauso zur Rückkehr treibt. Man erfährt in diesem Buch so viel faszinierende Fakten, dass man sie hier unmöglich alle aufzählen kann: Ca. 50 Milliarden Vögel machen sich jeden Herbst auf die Reise; einige überqueren den Himalaya und erreichen Höhen bis zu 10.000 Metern; kleine Singvögel können zwölf Stunden ohne Pause durchfliegen, andere mehrere Tage; sie kennen ihren Weg; sie starten zum richtigen Zeitpunkt; sie halten extreme Temperaturen von 50°C aus und fliegen dennoch weiter. Das Buch schlägt einen Bogen von den abenteuerlichen Theorien z.B. des Aristoteles (350 Jahre vor unserer Zeitrechnung) bis hin zu ganz neuen Forschungsmethoden und Forschungsergebnissen der modernen wissenschaftlichen Zoologie. Zwei Ornithologen haben die Autoren wissenschaftlich begleitet und beraten, und wir erfahren viel über Regeln und Abweichungen, über lustige Besonderheiten, über zwingende Voraussetzungen. Das wird sehr anschaulich erläutert, z.B., dass ein Flugzeug Kerosin verbraucht, ein Vogel aber Fett, das er sich vor dem Start anfressen muss. So schafft es die Grasmücke, von normal 18 g auf 36 g anzuwachsen! Man lernt etwas über das Magnetfeld der Erde, über Sonne, Sterne und ein „eingebautes“ GPS bei den Vögeln. Und natürlich wird auch auf die Bedrohung hingewiesen, die von den Menschen ausgeht: nur zum Spaß werden in Südeuropa jährlich –zig Tausend Vögel abgeschossen; Leuchttürme, Hochhäuser, Hochspannungsleitungen werden zur tödlichen Falle. Das Buch ist großformatig, der Text (mit leider etwas zu kleiner Schrift) knapp und präzise, die Illustrationen sehr detailliert und naturtreu gezeichnet.

Diese vielen Fakten lesen sich nicht langweilig und trocken, sondern spannend und informativ!  
 Möge das Buch viele junge Leser erreichen und bei ihnen schon in jungen Jahren das Bewusstsein für die Schönheit und Verletzlichkeit unserer Natur wecken.  
 Ein informativer Genuss - auch für Erwachsene.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. <b>23161223113</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Teckentrup</b> Zuname <b>Britta</b> Vorname			ID: 1623161223113		
<b>Teckentrup, Britta</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Übersetz. aus Sprache		
<b>Worauf wartest du? Das Buch der Fragen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-946593-09-6</b> ISBN		<b>200</b> Seitenzahl	<b>22,00</b> Preis (EURO)		
<b>Jacoby &amp; Stuart</b> Verlag		<b>Berlin</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Mit Fragen und vielen Bildern</b>			Schlagwörter <b>Fragen / Philosophie</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>23.12.2016</b>		
Verlag Datum			.....		

Inhaltsangabe  
 Fragen über Fragen, auf die Britta Teckentrup zwar keine Antworten nennt, ihnen dafür aber Bilder zur Seite stellt. Wunderschön und tiefgründig...

Beurteilungstext  
 Fragen sind der Ausgangspunkt nachhaltiger Bildung. Wer Fragen stellt, macht sich auf den Weg zur Welterkenntnis, sucht und sucht und wird – gemäß dem biblischen Motto – auch finden. Insofern repräsentieren Fragen nicht Unwissenheit, sondern eine Lebenshaltung, die sich nicht mit der eigenen Begrenztheit zufrieden gibt. Unter dieser Perspektive ist es auch folgerichtig, auf Fragen nicht zwingend mit Antworten zu reagieren. So auch Britta Teckentrup, die in ihrem neuen Bilderbuch eine Vielzahl an Fragen stellt, die sie aber nicht beantwortet, sondern denen sie Bilder gegenüberstellt. So stehen die Fragen jeweils auf einer Seite – in der Regel auf weißem Grund. Gegenüber, manchmal auch über den Seitengrenze hinaus bis zur doppelseitenfüllenden Darstellung, finden sich Bilder, die das Thema der Frage aufnehmen und ins Bild setzen. Dabei sind die Bilder Interpretationen, die eine subjektive Färbung der allgemeinen Frage aufscheinen lassen und einen Spannung zwischen Text und Bild erzeugen. Diese ist der Raum, in dem die Gedanken des Betrachters herausgefordert werden und sich auf die Suche nach dem Sinn machen, der weniger ein Antwort, als eine persönliche Ausdeutung der Fragestellung ist. Die Fragen sind dabei existenziell: Werde ich mal ein großer Fußballer sein? Kann ich sogar fliegen lernen? Bin ich was Besonderes? Die Bilder gegenüber sind flächige Drucke, in leichter Abstraktion auf schablonierte Flächen beschränkt, auf Details verzichtend und damit Projektionsfläche für die eigene Vorstellung. Sie erzeugen eine zeichenhafte Atmosphäre, die das Bild im Universellen verortet. So entsteht ein philosophisches Bilderbuch, das nachdrücklich beeindruckt. Sehr zu empfehlen – nicht nur kleinen Philosophen.